



Verbandsmitteilung

An das Präsidium sind in den letzten Tagen vermehrt Anfragen heran getragen worden, die zum Ziel haben, das Einsatzkonzept, das das Präsidium im Zuge der Corona-Pandemie verabschiedet hat, zu ändern und ebenfalls Lockerungen vorzunehmen. Das Präsidium hat am 12.06.2020 beschlossen, das Einsatzkonzept zunächst bis zum 30.06.2020 unverändert zu lassen.

Folgende Erwägungen waren dabei maßgebend:

1. Mithilfe des Einsatzkonzeptes ist es gelungen, Landesregierungen zu veranlassen, das Einsatzgeschäft wieder zuzulassen und mittlerweile flächendeckend im gesamten Bundesgebiet den Taubensport wieder zu ermöglichen. Für den Fall von erneuten Verschärfungen behördlicher Maßnahmen (bei Eintritt der sogenannten „zweiten Welle“), müssten dann erneut auf der Basis des dann gelockerten Einsatzkonzeptes Verhandlungen mit Landesregierungen geführt werden, die eine Unterbrechung der Reisesaison nach sich ziehen können. Wir gefährden damit einen ungestörten Ablauf der laufenden Reisesaison. Unabhängig davon sind wir den älteren und gesundheitlich eingeschränkten Sportfreundinnen und Sportfreunden gegenüber in besonderer Weise verpflichtet, Gefährdungen im Bereich des Brieftaubenwesens so weit möglich, zu vermeiden.
2. Das Einsatzkonzept wird – soweit ersichtlich - von den Verbandsorganisationen konsequent umgesetzt und vor Ort diszipliniert beachtet. Die Maßnahmen sind bewährt und haben sich auch gut eingespielt. Jede Änderung führt wieder zu zusätzlichem Organisationsaufwand und gegebenenfalls auch zu Unsicherheiten vor Ort. Da die Umsetzung des Konzeptes offensichtlich für alle Einsatzstellen ohne weiteres möglich war, sehen wir derzeit keine Notwendigkeit der Änderung.
3. Das Einsatzkonzept modifiziert in Detailfragen die Reiseordnung. Diese muss aber für das gesamte Verbandsgebiet einheitlich gelten. Lokale und von Bundesland zu Bundesland unterschiedliche Möglichkeiten der Lockerung können daher nicht umgesetzt werden, will man die Geltung eines einheitlichen Regelwerkes nicht gefährden.
4. Bei weiteren bundesweiten Lockerungen wird das Präsidium naturgemäß seine Entscheidung den Gegebenheiten anpassen. Dabei steht die Sicherheit und Gesundheit von allen Sportfreundinnen und Sportfreunden im Vordergrund. Auch wollen wir das Erreichte in keinem Fall gefährden.

Für das Präsidium
Richard Groß
-Präsident-